

Maschinenanlage und des Wagenkastens getrennt auf verschiedene Achsen des Drehgestelles übertragen 295 792 (20b) 23. — oberirdische Einzelkontakte, Kontakte paarweise an jedem Mast 295 930 (20k) 61. — Stromzuführung, einzelne Teile der mehrteiligen Schiene mechanisch unabhängig voneinander angeordnet 296 208 (20k) 117. — Stromzuführung, Aufhängung der Stromschienen mit Hilfe mehrerer hintereinander geschalteter Isolierschichten 296 327 (20k) 138. — Verbindung von Motor mit Triebachse durch einen Hohlkörper mit Klauen 296 604 (20 l) 200. — gemischte elektr. Förderung von Eisenbahnfahrzeugen, von zwei vom Strom bzw. der Spannung abhängigen Windungen zur Leistungsregelung nur die eine fest angeordnet 296 606 (20 l) 199. — Aufhängung von Motoren durch besondere Anordnung von Gelenkstangen 296 617 (20 l) 200. — Verriegelungsanordnung für die Steuerung von Wechselstrommotoren, Fahrshalter bei nicht richtigem Arbeiten der Einzelschalter durch ein Sperrorgan festgehalten 296 812 (20 l) 238. — besondere Schaltung des Bremswiderstandes 297 170 (20 l) 316. — Schaltung für einzelne elektr. Eisenbahnwagen, bei der Reihenparallelschaltung zweier Motorgruppen stets die einer der Gruppen parallel und die Felder in Reihe 297 228 (20 l) 315. — Schaltkontakte eines Streckenschalters parallel zu den Funkenstrecken eines Hörnerblitzableiters 297 280 (20k) 315. — Sicherheitseinrichtung für Wechselstrom-Bahnmotoren, Motorflammen mit einem Spannungsleiter über Drosselspulen verbunden 297 281 (20 l) 316. — Kurbelantrieb für elektr. Fahrzeuge, durch Übersetzungsvorr. das elastische Spiel der Federn gegenüber dem der Triebstange vergrößert 297 527 (20 l) 371. — Montage von Mehrfachleitungen, Tragseil und Fahrdrabt bei der Montage am Boden ausgelegt und mittels Zwischenorganen zusammengebaut 297 798 (20k) 412. — Schaltung für elektr. Eisenbahnwagen, über die Umschaltvorr. geleitete Stromkreise auch über die Hauptwalze geführt 297 870 (20 l) 431. — Speisung von Eisenbahnanlagen, Dreh-Umformer zum An- und Abschalten elektr. Unterwerke bei Unterschreiten einer bestimmten Spannung in der vom Unterwerk gespeisten Linie selbsttätig angelassen 298 219 (20k) 473. — einachsiges Drehgestell mit allseitiger Beweglichkeit 298 220 (20 l) 473. — Druckluftsteuerung elektr. Eisenbahnzüge, durch zwei in einem gemeinsamen feststehenden Gehäuse gleichschiff angeordnete Schieber das Druckmittel dem Schaltzylinder zugeführt 298 262 (20 l) 473. — Antrieb für elektr. betriebene Eisenbahnzüge, Motorgehäuse des einachsigen Triebgestelles als die Zubehörteile (Stromabnehmer, Hüpfen usw.) tragender Rahmen ausgebildet 298 399 (20 l) 491. — Triebachse und die in ihrer Verlängerung angeordnete Welle ihres Antriebszahnades hohl ausgebildet und von einer Welle durchsetzt 298 723 (20 l) 532. — oberirdische Fahrleitung für zwei Gleise, Tragseile an Masten gelagert, Fahrdrähte durch Spanndrähte in ihrer Lage gehalten 298 786 (20k) 531. — oberirdische Fahrleitung, besondere Verspannung der Fahrdrähte untereinander und gegen die Masten, nach Pat. 298 786, 299 327 (20k) 565. — Wechselstrom zur Förderung von Eisenbahnzügen, zwischen Motorreihe und Transformatorwicklung Hilfstransformatoren eingeschaltet zur Verhütung des Schleuderns einzelner Motoren 298 787 (20 l) 532. — rein elektr. Zugsteuerung, Stellungen der Hauptschaltwalze und der Rückmeldevalze durch eine elektromagnetisch gesteuerte Klinken gesichert 299 217 (20 l) 550. — ortsfester Stromgeber, oberirdische Einzelkontakte mit zum Schleifstück schräg ausschwingenden elastischen Armen 299 291 (20k) 565. — oberirdische Einzelkontakte elektr. Bahnen, Abstand der federnden Schleifkörperträger nach ihren Befestigungspunkten zu ver-

größert 299 274 (20k) 550. — Förderanlage zur Beschickung von Koksöfen, Aufschlagwagen mit Bremsvorr. 299 357 (20k) 580. — Fahrleitung, Nachspannvorr., feste und Nachspannpunkte zweier Fahrdrähte wechselseitig einander gegenüber angeordnet 299 400 (20k) 580. — Förderung von Eisenbahnzügen durch Wechselstrom, durch den Motoren vorgeschaltete Hilfswindungen die Motorstromkreise transformatorisch verkettet 299 585 (20 l) 613. — Stromrückgewinnung, durch selbsttätige Schalteinrichtungen bei der Kurzschlußbremsung die Motoranker ans Netz gelegt 300 416 (20 l) 711. — Rückgewinnung von Strom, Bremsstromstärke durch zufällige Erregung der Motoren innerhalb vorbestimmter Grenzen gehalten 300 541 (20 l) 734. — Steuerung elektr. Eisenbahnzüge, auf dem Führerstand jeder Lokomotive außer dem Fahrshalter für die zugehörige Lokomotive auch Fahrshalter für die übrigen Lokomotiven angeordnet 301 032 (20 l) 789. — Schutzvorr. gegen Erdströme, Reihentransformatoren zwischen den Anschlußpunkten der Abschnitte der Stromzuführung an die Speiseführung angeordnet 301 503 (20k) 850. — elektromagnetische Steuerung für elektr. Eisenbahnzüge, durch besondere Formgebung der Kontakte des Handsteuerhalters die den Zulatz des Druckmittels zu dem die Hauptschaltwalze treibenden Motor nur beim Übergang von einer Schaltstellung zur nächsten wirksam 301 981 (20 l) 895. — Fahrshalter, besondere Einrichtung an einem Haltschalter zur Schonung der Schaltkontakte 302 016 (20 l) 895. — außer den üblichen Verankerungsseilen noch weitere Seile zum Ausgleichen der auf die Querarme ausgeübten Drehmomente vorgesehen 302 677 (20k). — Antrieb für elektr. Eisenbahnbezüge, Antriebszahnrad und dieses mit der Triebachse verbindende Kupplung außerhalb der Triebäder auf einer die hohle Triebachse durchgehenden Wellenlinie befestigt 302 678 (20 l). — Aufhängung von Fahrleitungen, mehrere gleichpolige Fahrdrähte unabhängig voneinander an einem Tragdrabt aufgehängt 302 886 (20k). — Stromabnehmer, einzelne Abnehmerorgane im Sinne einer gleichgerichteten Bewegung gekuppelt 296 688 (20 l) 200. — Einzelkontakte, an der Abnehmerseiene mehrere feste, je nach der Fahrtrichtung einzeln benutzte Stromableitungspunkte angeordnet 297 152 (20 l) 294. — Bügel-, Stromabnehmende Fläche aus Metall und Kohle, durch die Kohle der hintere Teil der Berührungsfäche am Fahrdrabt gebildet 299 915 (20 l) 653. — Stromabnehmerseiene für Einzelkontakte, Abnehmerseiene am Fahrzeug dachförmig ausgebildet und federnd und parallel mit sich selbst verschiebbar 301 031 (20 l) 789. — Wirkung der Druckfeder auf die Regelfeder durch mechanischen Eingriff aufgehoben, Stromabnehmer auch ohne Druckluft anlegbar 303 181 (20 l). — S. a. Beleuchtung; Bremse; Eisenbahnoberbau; Leitung, elektr.; Lokomotive; Signal; Wagen; Weiche usw. — Seil-, f. Hängebahn, Seilgreifer, Seilklemme.

Eisenbahnoberbau, Vaggegleis, nur ein Teil der durch Querbänder verbundenen Schienenstränge auf den Schwellen befestigt, der übrige Teil lose aufliegend 296 159 (19a) 116. — Gleisrückmaschine mit einem auf einem Wagen gelagerten doppelarmigen Hebel 296 583 (19a) 197. — Spreize zum Ausrichten von Weichenzungen, auf das Werkstück wirksames Spreizende dornartig, Widerlagerende mit einer Kerbe 297 263 (19a) 314. — Gleisrückmaschine, Vagge-, Auslegerträger auf einem Fahrgestell verschiebbar 297 207 (19a) 314. — Gleisstopfmaschine mit hin und her schwingenden Stopfhaden 297 721 (19a) 411. — in Kanälen eingebauter federnder Oberbau, Kanalschüttung mit dem einen Ende auf den unterfederten Schienenfüßen, mit dem anderen Ende drehbar auf den festen Kanalseitenwänden gelagert 297 722 (19a) 411. — Wanderstütze, Klemm-